

Twixtor

Twixtor ist ein Paket, das aus fünf Effekten besteht:

Twixtor Entblitzen.
Twixtor Länge
Twixtor Zeitlupe
Twixtor Zeitraffer
Twixtor Vario

Die Effekte finden Sie in „Bearbeiten“-„Spezial“.

Auf den folgenden Seiten werden die Effekte und ihre Optionen beschrieben.

Twixtor Zeitlupe

Eine Szene wird so umgerechnet, dass sie langsamer abläuft.

Die Geschwindigkeit lässt sich in Prozent der Originalgeschwindigkeit einstellen.

Am Anfang und am Ende kann ein fließender Übergang von der ursprünglichen auf die eingestellte Geschwindigkeit gewählt werden.

Die Optionen werden weiter unten beschrieben.

Twixtor Zeitraffer

Eine Szene wird so umgerechnet, dass sie schneller abläuft.

Die Geschwindigkeit lässt sich in Prozent der Originalgeschwindigkeit einstellen.

Am Anfang und am Ende kann ein fließender Übergang von der ursprünglichen auf die eingestellte Geschwindigkeit gewählt werden.

Die Optionen werden weiter unten beschrieben.

Twixtor Länge

Die Szene wird auf eine andere Länge umgerechnet.

Die gewünschte Länge kann direkt eingestellt werden.

Um starke Zeitlupen- oder Zeitraffereffekte zu vermeiden, sollte die eingestellte Zeit nur wenig von der ursprünglichen Länge der Szene abweichen.

Die Optionen werden weiter unten beschrieben.

Twixtor Vario

Mit diesem Effekt kann die Geschwindigkeit über den Verlauf der Szene variabel verändert werden. Zeitlupe und Zeitraffer können mit einstellbaren Übergängen praktisch beliebig aufeinander folgen. An jedem der Stützpunkte kann eine andere Geschwindigkeit gewählt werden.

Die vielfältigen Einstellungen entsprechen denen der Hüllkurve bei der Audio-Nachbearbeitung.

Lesen Sie die Details bitte dort im System-Handbuch nach.

Die Optionen werden weiter unten beschrieben.

Twixtor Entblitzen

Dieser Effekt sucht und entfernt Blitze von Foto-Kameras. Eine Längenänderung der Szene erfolgt nicht, da entfernte Bilder durch berechnete Zwischenbilder ersetzt werden.

In einem ersten Schritt werden kurze Helligkeitsspitzen gesucht. Es werden dabei nur solche Blitze berücksichtigt, die die eingestellte Helligkeits-Schwelle überschreiten.

Je nach Bildinhalt, Umgebungshelligkeit und Stärke der Blitze ist bei "Schwelle" ein passender Wert zu wählen.

Bei aktiviertem "Korrektur erweitern" wird neben dem Blitz noch jeweils ein Bild davor und danach ersetzt um auch eine ggf. vorhandene Restaufhellung zu entfernen.

Vor der eigentlichen Berechnung wird die Anzahl der gefundenen Blitze zur Kontrolle kurz angezeigt. Hier kann auch ein Abbruch erfolgen.

Da die Zeitlupen- oder Zeitraffer-Berechnungen manchmal durch solche Blitze gestört werden, empfiehlt es sich in solchen Fällen, diese zuvor über den Effekt "Entblitzen" zu entfernen. Die Optionen werden weiter unten beschrieben.

Optionen

Bei allen Effekten des Twixtor-Paketes können diverse Optionen verändert werden.

Die eingestellten Optionen werden individuell für die einzelnen Effekte gespeichert.

Ein Klick auf den Schalter "Vorgaben" setzt die Einstellungen auf jeweils sinnvolle Werte zurück.

Qualität

Wird "schnell" gewählt, so erfolgt eine schnelle Berechnung ohne Bildverbesserungen. Dieser Modus ist nur für eine quasi Vorschau-Berechnung geeignet, z.B. um die erzielte Geschwindigkeit zu überprüfen.

Bei "mittel" erfolgt bereits eine Bildverbesserung, man muss aber immer noch mit deutlichen Einschränkungen rechnen.

In den Stellungen "gut" und "sehr gut" erhält man deutlich bessere Ergebnisse, allerdings auf Kosten erhöhter Rechenzeiten.

Analyse verbessern

Diese Option ist zu aktivieren, wenn das Bildmaterial sehr dunkel ist oder nur wenige Kontraste enthält.

Damit kann Twixtor dann ansonsten schlecht erkennbare Bewegungen besser verarbeiten.

Bei gutem Bildmaterial sollte die Option abgeschaltet sein.

Bildrand verbessern

Diese Option verbessert die Qualität im Randbereich des Bildes, wenn Objekte (z.B. Personen) ins Bild hereinkommen oder es verlassen.

Ist das nicht der Fall, kann man die Option abgeschaltet lassen und beschleunigt so die Berechnung.

max. Bewegung

Twixtor kann sich bewegende Objekte zur Berechnung von Zwischenbildern verschieben. Besonders, wenn sich mehrere Objekte überlagern, kann es manchmal zu unerwünschten Verschmelzungen kommen.

In Stufe "niedrig" werden diese Effekte vermindert, allerdings manchmal auf Kosten einer nicht mehr ganz so flüssigen Bewegung.

Wird "hoch" gewählt, können Objekte besonders weit verschoben werden. Diese Einstellung bringt aber nur selten sichtbare Vorteile.